

GEMEINSCHAFTSFAHRT SENIORENABTEILUNG SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Sonntag, 02. Juni 2024 – Donnerstag, 06. Juni

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Wanderurlaub mit der Seniorengruppe in der Sächsischen Schweiz.

Wir wandern täglich in drei Leistungsgruppen mit verschiedenen Anforderungen. Entsprechend den Wetterverhältnissen können die Touren verändert werden. Jeder Teilnehmer sollte die Gruppe wählen, die seinen persönlichen Anforderungen und seiner Tagesform entspricht.

Mindestanforderung bei Tagestouren sind 500 Hm. Bei vielen Touren sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.

Abfahrt: 7.00 Uhr am Plärrer, 7.15 an der Sportanlage Süd

Teilnehmergebühr beinhaltet: Fahrtkosten, 4 Nächte mit Halbpension im HOTEL MARGARETHENHOF 01824 Gohrisch, Pfaffendorfer Str. 89

Tagespreis pro Person im DZ: 80,- Euro, im EZ: 105,- Euro mit HP

evtl. anfallende Kosten für Kleinbus, Taxi oder Fähre sowie Kahnfahrt sind nicht enthalten.

Übernachtung in gemütlichen Standardzimmern mit Dusche/WC, Fön, TV, teilweise Balkon, ein großzügiges Frühstücksbuffet mit Obst, Süßstückchen, Eiern, Joghurt, Wurst, Käse, Müsli, Säften. Am Abend wird ein 3-Gang-Wahlmenü, bestehend aus einem kleinen Salat, Suppe oder Nachtisch sowie ein Hauptgang, teils nach sächsischem Rezept gekocht, serviert. Freies W-Lan, inkl. die ortsübliche Kurtaxe.

1.Tag – Anreise

Gruppe A: Unser Startpunkt liegt in Rathewalde. Den Malerweg folgend geht es den Amselgrund, am Amselfall vorbei hinab, bis wir auf den 1934 zur Eisgewinnung, zur Fischzucht und als Hochwasserschutz angestauten Amselsee treffen. Hier kann man heute die Forellenzucht beobachten oder ein Ruderboot ausleihen. Wir wandern weiter bis zum Eingang der Felsenbühne Rathen, ein eindrucksvolles Naturtheater, das im Sommer vom Dresdener Theater bespielt wird. Beginnen hier den Aufstieg zur weltbekannten Basteibrücke. Genießen dann von oben sowohl die Tiefblicke ins Elbtal, als auch die in die bizarre Felslandschaft des Rathener Kessels. Den Malerweg folgend bis zum Steinernen Tisch und weiter hinab nach Stadt Wehlen. Hier lohnt sich ein Blick in die überregional bekannte Radfahrerkerche am Elberadweg, die auch Austragungsort klassischer Konzerte ist.

Länge 9 km, Gehzeit 3,5 Std., Aufstieg 353 m, Abstieg 545 m

Gruppe B: Von unserem Startpunkt Lohmen, in der Zeit der Romantik war das Kirch- und Schlossdorf der erste Übernachtungsort am Malerweg, folgen wir entlang der Wesenitz, bis wir an der Pirnaischen Straße auf den Malerweg stoßen. Weiter durch Hohle den Schleifgrund entlang, erreichen wir einen Höhepunkt, das Uttewalder Felsentor. Nach dem Uttewalder Grund wandern wir immer südlich hinab zu unserem Ziel, in die Burgstadt Wehlen. Hier lohnt sich ein Blick in die überregional bekannte Radfahrerkerche am Elberadweg, die auch Austragungsort klassischer Konzerte ist.

Länge 10 km, Gehzeit 3 Std., Aufstieg 125 m, Abstieg 211 m

Gruppe C: Vom Parkplatz Ziegenrücken aus wandern wir durch die Wälder der Kernzone des Nationalparks mit z.B. den Felsen Lokomotive, Lamm, Bienenkorb und Honigstein. Es geht hinab zum Amselsee und weiter in das schöne Örtchen Altrathen. Unterhalb der markanten Weißen

Sandsteinbrüche, entlang der Elbe, erreichen wir Stadt Wehlen. Ein Besuch der überregional bekannte Radfahrerkerche ist empfehlenswert.

Länge 7 km, Gehzeit 2,5 Std., Aufstieg 192 m, Abstieg 352 m

Alles dreht sich um die Steine

Gruppe A - Lilienstein: Vom Hotel geht es in nordwestliche Richtung der gelben Punkt Markierung nach hinab nach Königstein. Dort setzen wir mit der Fähre über die Elbe und besteigen über viele Stufen und Leitern den Lilienstein, 415 m, auf einem Rundweg. Dieser Tafelberg bietet phantastische 360°Panoramablicke über die Sächsische Schweiz. Schon der Sachsenkönig August der Starke erklimm 1708 diesen Sandstein, der relativ weitläufig und an den Rändern tief zerklüftet ist. Über Ebenheit zurück zur Elbe hinab, wieder die Fähre nutzend, steigen wir hinauf, zurück zum Hotel. Länge 20,5 km, Gehzeit 6 Std., Aufstieg 520 m, Abstieg 520 m

Gruppe B - Pfaffenstein: Vom Albrechtshof aus, an der Friedenslinde vorbei geht es auf dem Malerweg den Heideberg, 329 m streifend, durch das südöstliche Dorfende von Pfaffenstein. Dorf und Stein gehören zusammen. Daher steigen wir über viele Stufen durch das Nadelöhr auf den Tafelberg, 435 m, der eine bronzezeitliche Höhensiedlung trug. Dort bietet das Abwandern eines Felspfades mehrere Sehenswürdigkeiten wie die die Felsnadel Barbarine, das Wahrzeichen der Sächsischen Schweiz, Opferkessel, Höhlen und mehrere tolle Aussichtspunkte. Hinab auf dem Malerweg in westliche Richtung umrunden wir den Quirl, besuchen die größte Schichthöhle des Elbsandsteingebirges, den Diebskeller und wandern über Königstein zurück zum Hotel. Länge 14 km, Gehzeit 5,5 Std., Aufstieg 440 m, Abstieg 440 m

Gruppe C - Gohrisch und Papststein: Am Startpunkt Hotel laufen wir zum Schostakowitsch Denkmal, weiter zu Onkel Paul's Ruhe auf dem Malerweg, der uns über Leitern und Stufen auf den Gohrisch bringt. Dort besuchen wir die „Wetterfahnaussicht“ im Nordwesten des Plateaus. Am Naturdenkmal Säulensandstein geht es hinab zur Senke zwischen Gohrisch und Papststein. Der Weinleitenweg führt uns nach Rapsdörfel, an dessen Ende wir den tollen Schrammsteinblick genießen und über den Malerweg hinauf zum Papststein, 452 m wandern. Absteigend in westliche Richtung kommen wir zum Hotel zurück. Länge 10 km, Gehzeit 4 Std., Aufstieg 290 m, Abstieg 290 m

Tagesausflug nach Tschechien

zur größten Sandsteinbrücke Europas, dem Prebischtor und zum berühmtesten Canyon der Böhmischen Schweiz - der Kamnitzklamm

Gruppe A: Der Bus bringt uns nach Hrensko (Herrnskretchen) und weiter bis nach Mezni Louka. Dort beginnt die Wanderung hinab ins wildromantische Kamnitztal. Nach ca. 40 Minuten steigen wir in einen Kahn und lassen uns die Wilde Klamm hinunterstaken. 30 Minuten Wanderweg führen uns zur Edmundsklamm, die wir wieder per Kahn absolvieren. Nach dieser beeindruckenden Flußlandschaft geht es hinauf zum Prebischtor. Die größte Sandsteinfelsbrücke Europas wölbt sich 26,5 m lang, 8 m breit und 16 m hoch über dem Boden. Mittlerweile kann man sie nur noch bestaunen. Durch Wald und an Felsen vorbei führt uns der Gabrielensteig zurück nach Mezni Louka, wo wir den Bus vorfinden.

Länge 20 km, Gehzeit 6 Std., Aufstieg 650 m, Abstieg 650 m

Gruppe B: Der Bus bringt uns nach Hrensko (Herrnskretsch) und weiter zum Ausstieg bei den Drei Königsquellen oberhalb des Kamnitztal's. Von dort beginnt der Aufstieg zum Prebischtor und wieder zurück an den Ausgangspunkt. Über den Mühlweg, (Mlynska cesta), Nr. 52 wandern wir nach Mezna zum Klammeinstieg der Kamnitz, um uns Richtung Elbe (Labe) durch den Abschnitt der Edmundsklamm staken zu lassen. In Hrensko erwartet uns der Bus.
Länge 14 km, Gehzeit 4,5 Std., Aufstieg 300 m, Abstieg 440 m

Gruppe C: Der Bus bringt uns nach Hrensko (Herrnskretsch) und weiter bis nach Mezni Louka. Dort beginnt die Wanderung hinab ins wildromantische Kamnitztal. Nach ca. 40 min steigen wir in einen Kahn und lassen uns die Wilde Klamm hinunterstaken. 30 Minuten am Wanderweg führen uns zur Edmundsklamm, die wir wieder per Kahn absolvieren. Nach dieser beeindruckenden Flusslandschaft können wir entlang der Kamnitz durch Hrensko bummeln, wo uns der Bus erwartet.
Länge 7,5 km, Gehzeit 3 Std., Aufstieg 10 m, Abstieg 220 m

4. Tag - Affensteine - Schrammsteine - Altstadt Pirna

Gruppe A: Affensteine: Es geht von Weinberg über den Panoramaweg hinunter zum Beuthenfall ins Kirnitzschtal, über den Dietrichsgrund auf dem unteren Affensteinweg durch die Wilde Hölle zur Oberen Affensteinpromenade. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind nötig. Über den Frienstein mit Idagrotte, die tolle Aus- und Tiefblicke ermöglicht, weiter auf dem Oberen Affensteinweg zum Kleinen Winterberg. Bergab auf dem Fremdenweg weiter zum Kuhstall, der größten Durchgangshöhle im Elbsandsteingebirge. Abstieg zum Parkplatz im Kirnitzschtal.
Länge 15 km, Gehzeit 6 Std., Aufstieg 650 m, Abstieg 650 m

Gruppe B: Schrammsteine: Von der Schrammsteinbaude zum Falkenstein, weiter zum Schrammtor, über den Wildschützensteig zur Schrammsteinaussicht. Über den wunderschönen Gratweg, mit Abstecher zum Carolafelsen, der Leitern, Felsstufen und sandige Griffe bietet, über die Heilige Stiege hinunter nach Schmilka.
Länge 11 km, Gehzeit 5 Std., Aufstieg 500 m, Abstieg 500 m

Gruppe C: Vom Hotel zur Anlegestelle nach Königstein, mit dem Elbdampfer nach Pirna. Besichtigung der wunderschönen Altstadt und des Schlosses. Busrückfahrt
Länge 7 km, Gehzeit 3 Std., Abstieg 220 m

5. Tag - Im Reich der bizarren Felstürme, im Bielatal und Abreise

Gruppe A: Wir wandern von Rosenthal - Bielatal nach Raum, weiter bis in den Bielgrund zur Ottomühle. Hier beginnt eine aussichtsreiche spannende Wegstrecke durch abenteuerliche Felsgassen, vorbei an Kletterfelsen mit klangvollen Namen wie Daxenstein, Kanzelstein, Schraubenkopf, Herkulssäulen und weiter bis zur Schweizermühle.
Länge 10 km, Gehzeit 3,5 Std., Aufstieg 370 m, Abstieg 370 m

Gruppe B: Läuft die Wanderung der Gruppe A in der Gegenrichtung
Länge 10 km, Gehzeit 3,5 Std., Aufstieg 370 m, Abstieg 370 m

Gruppe C: Rundweg zwischen Schweizer- und Ottomühle mit mehreren wundervollen Aussichten wie dem Nachbar, dem Sachsenstein, der Johanneswacht und der Kaiser-Wilhelm-Feste auf die einzigartigen Felsnadeln im Bielatal.
Länge 4,2 km, Gehzeit 2 Std., Aufstieg 145 m, Abstieg 145 m